

tauscht hat, brauchte man keine Hs. zu Rate zu ziehen¹. Es ist auch von keiner grossen Bedeutung, dass die Anordnung der Worte durch den neuen Text nicht selten verbessert wird. Auch bei Levold zeigt sich, wenn auch nicht gleichmässig, eine gewisse Vorliebe für den seit den Untersuchungen Wilhelm Meyers in den letzten Jahren so viel besprochenen rhythmischen Satzschluss²; auch er bevorzugt wohl die drei Lieblingsformen des mittelalterlichen 'Cursus', bietet z. B. Satzschlüsse (S. 16) mit

cursus velox: mérito commendándos, speciáliter recólenda, stúdeant exercére;

cursus planus: provexísse noscúntur, sequéntes modérni;

cursus tardus: éxtant et ápparent, gubernándá suscípiunt.

Da ist es denn bezeichnend, dass so manche Stelle, die bisher dieser Weise nicht entsprach, jetzt ebenfalls den Regeln des Cursus sich anpasst, z. B.

24, 26 sunt haec quatuor] sunt vóbis hec quátuor,

34, 9 comitem maneret] cómitem remanérét,

94, 18 comitis praedicti] cómitis supradícti,

122, 24 ad deditionem oppidi permansit] ad opidi deditiónem permánsit,

140, 2 vota non concordant] vóta discórdant,

228, 17 mercedem habeo] mercédem habébo.

Hier handelt es sich nur um eine Aeusserlichkeit, die den doch ungleich wichtigeren Inhalt nicht berührt, aber auch sonst ergeben sich zahlreiche und teilweise wesentlichere Aenderungen des Wortlauts, die hier sämtlich aufzuzählen zwecklos wäre, wo lediglich auf den Wert der Holkhamer Hs. hingewiesen, keine neue Ausgabe gegeben werden soll. Nur Abweichungen von einer gewissen sachlichen Bedeutung mögen als Beleg mitgeteilt werden.

1) Was Holder-Egger jüngst bemerkt hat (N. A. XXXI, 744): 'Wohl kein Autor des Mittelalters schreibt Worte und Eigennamen stets gleichmässig', gilt in nicht geringem Masse von Levold. In der Holkhamer Hs. finden sich neben einander die Schreibweisen Adulphus und (seltener) Adolphus; Arnesberch, Arnesberge; Boinen, Boynen; Hisenberch, Hysenberch, Ysenberch; Kiborch, Kyborch; Limborch, Lymborch, Limbourch; Plettenbracht, Plettenbrach, Pletteberch; Rutgherus, Rutgerus, Ruggerus; Tekeneborch, Thekeneborch, Tiekeneborch, Tekenborch; Verneborch und Vierneborch, und dergleichen Abweichungen mehr, die bisweilen nur durch einen Abstand von wenigen Zeilen getrennt sind. 2) Dies tritt in den rein geschichtlichen Abschnitten, in denen Levold sich vielfach an den Wortlaut seiner Quellen gehalten hat, weniger zu Tage als etwa in der Einleitung.